

150 Jahre DVW im Rückblick

In diesem Jahr gab es ein besonderes Jubiläum zu feiern: 150 Jahre DVW. Unsere Fachzeitschrift zfv hat dieses Jubiläum in der Weise gewürdigt, dass in jedem Heft des Jahrgangs 2021 ein Jubiläumsbeitrag erschienen ist, der die Geschichte, die Entwicklung und ausgewählte Schwerpunktthemen des DVW in den letzten 150 Jahren beleuchtet. Unser Präsident Hansjörg Kutterer schließt diese Serie mit dem Beitrag »Der DVW heute und in Zukunft« ab. In diesem Beitrag werden die aktuellen Aufgaben und Aktivitäten des Vereins vor dem Hintergrund des sich auf vielfältige Weise manifestierenden Wandels des Faches und der Gesellschaft diskutiert. Dabei werden auch Perspektiven für die Zukunft aufgezeigt. Dies betrifft die Facharbeit im Bereich der beruflichen Fortbildung und der Vereinspublikationen, die Vereinsarbeit im Hinblick auf das Netzwerk der Mitglieder, die Zusammenarbeit mit den Schwesterverbänden und das internationale Engagement. By the way: Alle Beiträge zum Thema »150 Jahre DVW« werden in einem zfv-Sonderheft zusammengefasst.

In der Rubrik »Geodäsie im Fokus« blickt Franziska Konitzer auf die Apollo-Missionen der NASA aus den 1960er und frühen 1970er Jahren zurück: Damals hinterließen die Astronauten nicht nur ausgediente Golfsäcke oder Fahnen auf dem Mond, sondern in weiser Voraussicht auch Retroreflektoren. Diese Reflektoren, eigentlich nichts anderes als Spiegel, ermöglichen noch heute die Bestimmung der Entfernung von der Erde zum Mond. Und mit diesen Messungen kann wiederum die Relativitätstheorie von Einstein auf den Prüfstand gestellt werden.

Franziska Konitzer wird zukünftig eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Seit 2016 begleitet sie uns mit Ihren leicht verständlichen Beiträgen und erklärt uns die schwierigen Seiten der Geodäsie. Ihre Beiträge waren lehrreich und unterhaltsam, dafür möchte ich mich im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bedanken und wünsche ihr für die neue Tätigkeit viel Erfolg.

Nun zu den Fachbeiträgen: Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) hat es sich zum Ziel gesetzt, ganz Deutschland hoch aufgelöst und dreidimensional abzubilden. So entsteht ein digitales Abbild Deutschlands – der »Digitale Zwilling«. Der Beitrag von Hopfstock et al. beleuchtet die fachlichen Anforderungen an dieses neue Werkzeug; mit dem digitalen Zwilling werden beispielsweise Simulationen in Sicherheit, Verkehr und Umwelt ermöglicht.

Basierend auf den Praxiserfahrungen acht europäischer Länder hat die Food and Agricultural Organization der Vereinten Nationen (FAO) mit ihrem »Legal Guide on Land Consolidation« ein umfassendes Nachschlagewerk für den Entwurf eines Flurbereinigungsgesetzes herausgegeben. Der Beitrag von Miriam Drlicek greift die wesentlichen Aspekte des Leitfadens kritisch auf und zeigt zugleich einen Überblick über die Flurbereinigungspraxis in den Beispieldländern. Auch im Bereich der Landentwicklung ist der Beitrag von Kalender et al. angesiedelt. Die Autoren stellen praxisnah die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Wirken der Verwaltung für die ländliche Entwicklung in Bayern dar.

In einem weiteren Fachbeitrag von Wehner et al. wird ein Adapter vorgestellt, welcher sich reversibel an handelsüblichen Dreifußanbringen lässt und eine automatisierte Horizontierung ermöglicht. Die erreichbare Genauigkeit und auch die dafür benötigte Zeit der automatisierten Horizontierung entsprechen hierbei dem eines manuell durchgeföhrten Horizontievorgangs.

Habe ich Ihre Neugierde geweckt? Dann wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser zfv-Ausgabe.

Ihr

Stefan Sandmann, zfv-Schriftleiter Geoinformationen

